

UNION DER WIRTSCHAFT e.V.

Denkfabrik der Tourismus-, Hospitality- und Foodservice-Industrie

Die nachfolgenden Ausführungen sind Konkretisierungen zu den in §5 der Vereinssatzung festgelegten Pflichten der Mitglieder bzgl. der Bezahlung der jährlichen Mitgliedsbeiträge.

I. Beiträge

- 1.1 Jedes Mitglied des Vereins „Union der Wirtschaft“ ist zur Zahlung eines Mitgliedsbeitrages verpflichtet. Die Zahlungspflicht ist untrennbar mit der Mitgliedschaft verbunden. Eine beitragsfreie Mitgliedschaft ist unzulässig.
- 1.2 Die Höhe des Mitgliedsbeitrages wird von dem Mitglied im Wege einer Selbsteinschätzung gegenüber dem Vorstand erklärt.
- 1.3 Als Richtwert für die Selbsteinschätzung dient die nachfolgend aufgeführte Tabelle, die sich maßgeblich am Jahresumsatz des Unternehmens orientiert. Für Verbände und Institutionen sowie Einzelpersonen gelten jeweils andere Beitragssätze. Die im Wege der Selbsteinschätzung festgelegte Beitragshöhe bleibt für das Mitglied verbindlich und dient zur Feststellung von etwaigen Beitragsrückständen, solange dieses nicht gegenüber dem Vorstand aufgrund einer neuen Selbsteinschätzung eine andere Beitragshöhe mitteilt. Eine rückwirkende Senkung des Beitrages ist unzulässig. Nachfolgende Umsatzstaffelung ist jährlich mindestens zu entrichten:

	Jahresumsatz	Jahresbeitrag (netto)
A	bis 5 000 000 Euro	2500 Euro
B	bis 15 000 000 Euro	5000 Euro
C	ab 15 000 000 Euro	10 000 Euro
Ketten (Hotels/Gastro/Reisen)		15 000 Euro
Konzerne		20 000 Euro
Verbände/Institute/Institutionen		5000 Euro
Einzelpersonen		1500 Euro

- 1.4 Der Vorstand ist in Abstimmung mit dem Präsidenten berechtigt, in besonderen Fällen abweichend von der Regelung in Absatz 1.3 dieser Ordnung eine andere jährliche Beitragshöhe festzusetzen.
- 1.5 Der Vorstand ist verpflichtet, die abweichende Beitrags-Festsetzung nach Ablauf eines Jahres einmalig zu überprüfen.

II. Entrichtung der Beiträge

- 2.1 Mitgliedsbeiträge sind jährlich nach Rechnungsstellung durch den Verein innerhalb von 21 Kalendertagen zu entrichten.
- 2.2 Der Jahresbeitrag wird in vollem Umfang jeweils im Februar eines Kalenderjahrs fällig. Findet ein Beitritt ab dem dritten Quartal eines Jahres statt, wird nur noch der halbe Jahresbeitrag fällig.

III. Verletzung der Beitragspflicht

- 3.1 Unionsmitglieder, die mit der Entrichtung eines fälligen Mitgliedsbeitrages in Verzug sind, sind abzumahnern. Bleibt die Mahnung erfolglos, ist die Mahnung zu wiederholen und die Kündigung anzukündigen.
- 3.2 Schuldhaft unterlassene Beitragszahlung liegt vor, wenn ein Mitglied trotz zweimaliger Mahnung mit mindestens einem Beitrag rückständig ist.“

IV. Inkrafttreten

Die Beitragsordnung wurde in dieser Form auf der konstituierenden Sitzung des Präsidiums der Union der Wirtschaft e.V. am 28. Mai 2021 in Berlin einstimmig beschlossen.